

„Dein Wort ist meines Herzens Freude.“ (Jeremia 15,16)

## Vergleichende Studien zu Texten in Bibel und Koran

09. Oktober 2003

### Jona und der Fisch

**Gott aber, der den Weg schon kannte,  
sah lächelnd zu, wie Jona rannte.** K-P. Hertzsch, Der ganze Fisch war voll Gesang

#### Weißer Hai spuckt Taucher wieder aus

Fort Bragg (dpa). Ein kalifornischer Taucher ist von einem Hai verschluckt und wieder ausgespuckt worden. Er kam mit dem Leben davon, wurde aber an Rücken, Brust, Gesicht und Kopfhaut schwer verletzt. „Er hat sehr viel Glück gehabt“, sagte ein Sprecher der US-Küstenwache, die den 38-jährigen David Miles am Donnerstag in der Nähe von Fort Bragg im Norden Kaliforniens barg. „Es gibt nur einen Grund dafür, dass er noch lebt: der Hai mochte ihn nicht.“ Mutmaßlich war es ein großer weißer Hai, eine der wenigen Haiarten, die den Körper eines Menschen herunterschlucken können. (Bad. Zeitung 14.08.1993)

#### Jona in der christlichen Symbolik

Schon sehr bald stellte der verschlungene und zurückgeworfene Jonas den Tod und die Wiederauferstehung aller Gläubigen dar, was nur noch in losem Zusammenhang zu den biblischen Texten steht. Jonas wurde zu einem handgreiflichen Symbol der Wiederauferstehung des Christen und daher kommt auch die außerordentlich hohe Zahl seiner Darstellungen.

Schon am Ende der ersten Jahrhunderte sieht man diese Geschichte auf Fresken und Gräbern, die dadurch die Gewissheit der Wiederauferstehung dokumentieren. Lampen, Gläser, Edelsteine, Tonfliesen sind mit dieser Geschichte ausgeschmückt. Man findet sie auf zahlreichen Sarkophagen; sie wurde auf Schatullen und Reliquienschreine graviert, auf Kirchenfenster, Anhänger und viele Miniaturen gemalt.

Das Buch Jona illustriert treffend einige Hauptgefahren für den christlichen Missionar:

- Ungehorsam gegen Gottes Ruf
- fanatische Unbarmherzigkeit, die sich freut, wenn der Sünder untergeht
- es demonstriert Geduld und Gnade Gottes, die über das erwählte Volk (Israel) hinausgeht
- es zeigt, dass auch Missionare, Propheten nur Menschen sind – ein weiteres Zeichen für Gottes Geduld

Jona ist der einzige Prophet, mit dem Jesus sich selber unmittelbar vergleicht. In Matth. 12,40 vergleicht er die drei Tage Jonas im Bauch des Fisches mit den drei Tagen von Karfreitag bis Ostern. (Studienteil der Thompson Studienbibel)

**Matthäus 12,38-41** (vgl. Lk 11,29ff) (Gute Nachricht Bibel)

Die Gegner fordern von Jesus einen Beweis

38 Darauf antworteten einige der Gesetzeslehrer und Pharisäer und forderten: »Lehrer, wir wollen von dir ein Wunder sehen, das eindeutig beweist, dass du von Gott beauftragt bist!«

39 Jesus erwiderte: »Diese böse Generation, die von Gott nichts wissen will, verlangt einen Beweis, aber es wird ihr keiner gegeben werden – ausgenommen das Wunder, das am Propheten Jona geschah: Den Beweis werden sie bekommen!

40 So wie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Seeungeheuers war, so wird auch der Menschensohn drei Tage und drei Nächte in der Tiefe der Erde verborgen sein.

41 Am Tag des Gerichts werden die Bewohner von Ninive aufstehen und diese Generation schuldig sprechen; denn als Jona sie warnte, haben sie ihr Leben geändert. Und hier steht ein Größerer als Jona!

**Fasten**

Vom Fasten lesen wir oft in der Bibel und zwar in bejahendem als auch verneinendem Sinn. Wo es in der rechten Herzensstellung geschieht, ist es von Segen. Darum finden wir auch häufig, dass Gott angedrohte Gerichte nicht verhängt, wenn das Volk zum Zeichen wirklicher Buße fastete und trauerte (vgl. Jona). (A. Heller, 200 bibl. Symbole)

**Sura 2**

**Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen**

Versnr.	Ahmadeyya	Rudi Paret	Azhar
---------	-----------	------------	-------

139	Und sicherlich war Jonas einer der Gesandten.	Auch Jonas war wirklich einer der (von Allah) Gesandten.	Auch Jonas war einer der Gesandten.
140	Da er zu dem beladenen Schiff floh	(Damals) als er (vor uns floh und) auf das gedrängt volle Schiff davonlief!	Einst floh er auf ein vollbeladenes Schiff.
141	Und Lose warf (mit der Schiffsmannschaft) und den kürzeren zog.	Da loste er (mit der Besatzung des Schiffes) und verlor dabei (worauf man ihn ins Meer warf).	Als er Lose warf, verlor er und wurde ins Meer geworfen.
142	Und der große Fisch verschlang ihn, indes er ([Jonas] sich selbst) tadelte.	Und der Fisch verschlang ihn, der (mit seinem Verhalten) schweren Tadel verdiente.	Der Wal verschlang ihn, während er sich selbst tadelte.
143	Wenn er nicht zu jenen gehört hätte, die (Gott) preisen,	Wenn er nun nicht (Allah) gepriesen (und sein Vergehen bereut) hätte,	Und wäre er nicht einer der Lobpreisenden gewesen,
144	Er wäre gewiss in seinem Bauche geblieben bis zum Tage der Auferstehung.	wäre er bis zu dem Tag, da die Menschen (allesamt vom Tod) auferweckt werden, in seinem Bauch geblieben.	wäre er sicher bis zum Tage der Auferstehung im Bauch des Wals geblieben.
145	Dann warfen Wir ihn	Doch wir warfen ihn (geschwächt	Wir warfen ihn dann leidend

	auf einen öden Strand, und er war krank;	und) krank an einer kahlen Stelle (an Land)	in eine kahle Gegend.
146	Und Wir ließen eine Kürbisstaude über ihm wachsen.	und ließen eine Kürbispflanze über ihm wachsen.	Und Wir ließen ein stammloses Gewächs über ihm wachsen
147	Und Wir entsandten ihn zu hunderttausend oder mehr,	Und wir sandten ihn zu Hunderttausend oder mehr (als unseren Boten und Warner).	und entsandten ihn zu mehr als hunderttausend Menschen.
148	Und sie wurden gläubig; so gewährten Wir ihnen Versorgung auf eine Weile.	Da wurden sie gläubig. Und wir gaben ihnen Nutznießung auf eine (beschränkte) Zeit (indem wir sie ihr Leben zu Ende leben ließen).	Sie glaubten an ihn. Wir ließen sie sich auch Unserer Gaben erfreuen bis zu einem bestimmten Zeitpunkt.

### **Sure 68**

48	So warte geduldig auf den Befehl deines Herrn, und sei nicht gleich dem Genossen des Fisches (Jonas), da er (seinen Herrn) anrief, indes er von Kummer erfüllt war.	Sei nun geduldig in Erwartung der Entscheidung deines Herrn! Und mach es nicht wie der mit dem Fisch! (Damals) als er (im Leib des Fisches) beengt (zu Allah) rief.	Harre geduldig der Verfügung deines Herrn, und sei nicht wie Jonas, der mit dem Wal, der voller Wut über sein Volk Gott anrief, Er möge es bestrafen!
49	Hätte ihn nicht Gnade von seinem Herrn erreicht, er wäre sicherlich an einen öden Strand geworfen worden, und er wäre geschmäht worden.	Wenn sein Herr ihm nicht (doch noch) Gnade gewährt hätte, wäre er getadelt (und verlassen) an einer kahlen Stelle (an Land) geworfen worden.	Wenn ihm nicht eine Gnade von Seinem Herrn zugekommen wäre, hätte er verlassen und gescholten im Freien dagelegen.
50	Doch sein Herr erwählte ihn und machte ihn zu einem der Rechtschaffenen.	Aber sein Herr erwählte ihn und machte ihn zu einem von den Rechtschaffenen.	Doch Gott hat ihm wegen seiner Reue Seine Huld erwiesen und reihte ihn unter die Rechtschaffenen ein.

### **Sure 21**

87	Und (gedenke) Dhulnuns (Jonas), da er im Zorn hinwegging und überzeugt war, daß Wir ihn nie in Betrübniß bringen würden, und er rief in der dichten Finsternis: "Es gibt keinen Gott außer Dir. Heilig bist Du! Ich bin fürwahr einer der Frevler gewesen."	"Und (weiter) der mit dem Fisch. (Damals) als er zornig wegging und meinte, wir hätten keine Gewalt über ihn. (Schließlich verschlang ihn der Fisch.) Und er rief in der Finsternis: ""Es gibt keinen Gott außer dir. Gepriesen seist du! (Wie konnte ich meinen, mich deinem Zugriff entziehen zu können!) Ich war einer von den Frevlern.""	Gedenke des Zu n-Nün (Jonas), der erzürnt über sein Volk aus eigener Entscheidung von ihm fortging. Er glaubte, Wir würden ihn nicht belangen. Da fand er sich in Finsternis (im Leib des Wals) und rief Uns an: "Es gibt keinen Gott außer Dir. Erhaben bist Du. Ich bin einer der Ungerechten."
88	Da erhörten Wir ihn und retteten ihn aus der Trübsal; also retten Wir die Gläubigen.	Da erhörten wir ihn und erretteten ihn aus der Bedrängnis. So erretteten wir die Gläubigen.	Wir erhörten sein Bittgebet und retteten ihn aus der Bedrängnis. Also retten Wir die Gläubigen.

**Sure 10**

98	Warum war da kein Volk, außer dem Volke Jonas, das so glauben mochte, dass ihnen ihr Glaube gefruchtet hätte? Als sie glaubten, da nahmen Wir die Strafe der Schande von ihnen hinweg in diesem Leben und versorgten sie für eine Zeitlang.	Warum gab es denn keine Stadt, die (nach der Ankündigung des drohenden Strafgerichts) gläubig wurde, und der ihr Glaube dann nützte, außer den Leuten des Jonas? Als sie gläubig geworden waren, hoben wir die Strafe der Schande im diesseitigen Leben von ihnen auf und gaben ihnen Nutznießung auf eine (beschränkte) Zeit (indem wir sie ihr Leben zu Ende leben ließen).	Warum gab es denn keine Gemeinde, die gläubig wurde und deren Glaube ihr dann genützt hätte, ausgenommen das Volk von Jonas. Als seine Mitmenschen gläubig wurden, befreiten Wir sie von der schmachvollen Strafe im Diesseits und ließen sie das Leben eine Zeit lang genießen.
----	---	---	--

**Sure 4**

163	Wahrlich, Wir sandten dir Offenbarung, wie Wir Noah Offenbarung sandten und den Propheten nach ihm; und Wir sandten Offenbarung Abraham und Ismael und Isaak und Jakob und (seinen) Kindern und Jesus und Hiob und Jonas und Aaron und Salomo, und Wir gaben David einen Psalm.	Wir haben dir (Offenbarungen) eingegeben (ebenso) wie (früher) dem Noah und den Propheten nach ihm: Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stämmen (Israels), Jesus, Hiob, Jonas, Aaron und Salomo. Und dem David haben wir einen Psalter gegeben.	Wir haben dir Offenbarungen gegeben, wie Noah und den Propheten nach ihm wie Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Propheten aus Jakobs Geschlecht wie Jesus, Hiob, Jonas, Aaron und Salomo. David gaben wir ein Buch voller Weisheit.
-----	---	---	--

**Sure 37**

139	Und sicherlich war Jonas einer der Gesandten.	Auch Jonas war wirklich einer der (von Allah) Gesandten.	Auch Jonas war einer der Gesandten.
140	Da er zu dem beladenen Schiff floh	(Damals) als er (vor uns floh und) auf das gedrängt volle Schiff davonlief!	Einst floh er auf ein vollbeladenes Schiff.
141	Und Lose warf (mit der Schiffsmannschaft) und den kürzeren zog.	Da loste er (mit der Besatzung des Schiffes) und verlor dabei (worauf man ihn ins Meer warf).	Als er Lose warf, verlor er und wurde ins Meer geworfen.
142	Und der große Fisch verschlang ihn, indes er ([Jonas] sich selbst) tadelte.	Und der Fisch verschlang ihn, der (mit seinem Verhalten) schweren Tadel verdiente.	Der Wal verschlang ihn, während er sich selbst tadelte.
143	Wenn er nicht zu jenen gehört hätte, die (Gott) preisen,	Wenn er nun nicht (Allah) gepriesen (und sein Vergehen bereut) hätte,	Und wäre er nicht einer der Lobpreisenden gewesen,
144	Er wäre gewiss in seinem Bauche geblieben bis zum Tage der Auferstehung.	wäre er bis zu dem Tag, da die Menschen (allesamt vom Tod) auferweckt werden, in seinem Bauch geblieben.	wäre er sicher bis zum Tage der Auferstehung im Bauch des Wals geblieben.
145	Dann warfen Wir ihn auf einen öden Strand, und	Doch wir warfen ihn (geschwächt und) krank an einer kahlen Stelle	Wir warfen ihn dann leidend in eine kahle

	er war krank;	(an Land)	Gegend.
146	Und Wir ließen eine Kürbisstaude über ihm wachsen.	und ließen eine Kürbispflanze über ihm wachsen.	Und Wir ließen ein stammloses Gewächs über ihm wachsen
147	Und Wir entsandten ihn zu hunderttausend oder mehr,	Und wir sandten ihn zu Hunderttausend oder mehr (als unseren Boten und Warner).	und entsandten ihn zu mehr als hunderttausend Menschen.
148	Und sie wurden gläubig; so gewährten Wir ihnen Versorgung auf eine Weile.	Da wurden sie gläubig. Und wir gaben ihnen Nutznießung auf eine (beschränkte) Zeit (indem wir sie ihr Leben zu Ende leben ließen).	Sie glaubten an ihn. Wir ließen sie sich auch Unserer Gaben erfreuen bis zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Die Lebensgeschichte des Propheten Jona (Yunus) wird im Koran nur angedeutet. In groben Zügen erkennt man die Erzählung aus dem Alten Testament. Auch diese Geschichte ist also mehr eine Andeutung einer Begebenheit, die den Inhalt der Erzählung bei den Hörern eher voraussetzt, als dass sie eine wirkliche Erzählung darstellt. (Chr. Schirmacher, Der Islam, Band 2)

### **Ninive**

Ninive (hebr.) ist eine alte Siedlung auf dem östlichen Ufer des Tigris gegenüber dem heutigen Mossul (Irak). Ihre religiöse Bedeutung verdankt sie der Stadtgöttin Ishtar, die dort in ihrem Tempel verehrt wurde. Ninive war erst in seiner spätassyrischen Zeit besondere Bedeutung als weitaus größte Siedlung des alten Zweistromlandes neben Babylon und als Regierungszentrale Assyriens unter Sanherib (705-681 v.Chr.) und Assurbanipal. Ninive bildete ein unregelmäßiges Viereck und war mit einer starken Mauer (Gesamtlänge rd. 12 km) bewehrt, durch die 13 Tore führten. Es soll 120.000 Einwohner gehabt haben (vgl. Heidelberg 139.000, Heilbronn 122.000 und Ulm 116.000).

Literatur: K-P. Hertzsch, Der ganze Fisch war voll Gesang – Biblische Balladen zum Vorlesen, Radius-Verlag Stuttgart

wer